

Im Schatten der Mauern erwacht die Legende

Sommerlager 2025

Auf der Burgruine Wilenstein gehen mysteriöse Dinge vor sich. Eine Gruppe Kinder zieht dort ein, um für 9 Tage die Sommerferien so richtig zu genießen. Sie wollen die Gegend erkunden, in der Sonne hängen, am Lagerfeuer sitzen, spielen, Ausflüge machen und Ketchup-Fleck spielen, leckeres Essen schnabulieren und Party machen. Doch finden sie sich als Dorfgemeinschaft wieder, die ihr Leben auf der alten Burg nicht ungestört fristen kann. Sie werden hineingezogen in eine Legende um schwarze Katzen und die Seherin, die Hexe und die Jägerin, Amor und paranormale Ermittler. Werden sie die Werwolfsangriffe, welche das Lager jeden Morgen erschüttern aufklären?

Das Sommerlager Grötzingen fährt 2025 nach Trippstadt in den Pfälzerwald ca. 14 km südlich von Kaiserslautern.

Dort möchten wir gemeinsam eine tolle Zeit verbringen, wobei uns ein harmonisches Miteinander und ganz viel Spaß natürlich besonders am Herzen liegen. Uns erwarten intensive neun Tage, in denen genug Zeit ist, neue Leute kennenzulernen, Zeit mit Freunden zu verbringen und natürlich für ganz viel Aktion!

Das Sommerlager Grötzingen wird 2025 wieder in der ersten Ferienwoche stattfinden. Wir haben aus 2024 gelernt und setzen diesen Termin ab sofort für die kommenden Jahre wieder als zuverlässig voraus.

Generell befindet sich unser Sommerlager im Umbruch. Auch wir müssen mit der Zeit gehen und haben den Sommer 2024 ohne Kinder genutzt um unsere Struktur weiter zu entwickeln. Was schon seit Jahren ein Trend bei uns ist, soll nun ausgebaut und strukturell gefestigt werden: Wir schulen uns im Umgang mit Kindern. Dies geschieht durch den Besuch von Grundkursen und Weiterbildungen. Einige von uns haben bereits die Jugendleiter:Innenkarte (Juleica). Unser Anspruch ist es, diese im Sommer 2026 alle erhalten zu haben. Dabei handelt es sich um einen amtlichen Ausweis für Personen in der ehrenamtlichen Jugendarbeit, der erlernte Grundkompetenzen und deren regelmäßige Auffrischung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen nachweist. Mehr Infos finden sie unter www.juleica.de.

Die Prävention sexualisierter Gewalt ist nun schon seit vielen Jahren verpflichtend und wird von uns allen sehr ernst genommen. Bei den entsprechenden Schulungen und internen Gesprächen werden wir sensibilisiert für grenzüberschreitendes Verhalten jeglicher Art und wie darauf zu reagieren ist. Außerdem wurde bei allen Personen im Team über eine dritte Stelle das erweiterte Führungszeugnis kontrolliert.

Generell ist es uns ein Anliegen, dass sich ihre Kinder bei uns wohl fühlen können, sowie Bedürfnisse gesehen und berücksichtigt werden. Garantieren können wir das natürlich nicht immer, denn es gibt Faktoren, auf die wir keinen Einfluss haben. Doch es wurde ein Awareness-Team zusammengestellt, das kontrolliert ob Grenzen respektiert werden und sichere Räume bestehen. Letzteres sind z.B. die Schlafräume.

Außerdem werden „Safespaces“ bei Programmpunkten wie Nachtwanderung und Überfall temporär konstruiert. Bis zum Sommer werden wir auch ein Schutzkonzept ausarbeiten, das für Eltern, Kinder und Träger einsehbar ist. Außerdem haben wir Personen im Team mit einer Erste-Hilfe Ausbildung, auch speziell für Kinder.

Der Konsum von Rauschmitteln ist bei uns bisher nicht aufgetreten und wir gehen davon aus, dass dieses Thema auch unproblematisch bleibt. Sollten wir mitbekommen, dass Teilnehmende entsprechende Stoffe konsumieren, würde dies zu einem sofortigen Ausschluss führen!

Sollten weitere Fragen zur Betreuungsstruktur der Kinder bestehen oder ihr Kind besondere Bedürfnisse mitbringen, nehmen sie gern Kontakt zu uns auf.